



Bremervörder Zeitung, 31.07.2008

Erste Leader-Mittel sind genehmigt

Projekte von „Moorexpress – Stader Geest“ kommen nun richtig in Fahrt

Harsefeld (st/kor). Die ersten Leader-Mittel – Gelder von der Europäischen Union, mit denen innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden – sind auf den Weg gebracht. Damit gewinnt der ILEK-Prozess „Moorexpress – Stader Geest“ nun weiter an Fahrt. Die ersten Projekte sind erarbeitet und genehmigt. Der Bewilligungsbescheid wurde am Dienstag im Harsefelder Rathaus übergeben.

Die Papiere nahm der Sprecher der Region „Moorexpress – Stader Geest“, Rainer Schlichtmann, kürzlich von Steffen Breyer entgegen. Breyer ist Leiter der Abteilung Strukturförderung bei der Behörde für Geoinformation Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Verden. „Das erste Jahr Leader ist somit erfolgreich umgesetzt worden“, lobte Breyer. Hier sei gehandelt und nicht lamentiert worden.

Als Leader-Region wird der Bereich „Moorexpress – Stader Geest“ in den kommenden sechs Jahren mit Fördermitteln in Höhe von zwei Millionen Euro unterstützt. Zu diesem Bereich gehören die Samtgemeinden Apensen, Fredenbeck, Geestequelle und Harsefeld sowie die Stadt Bremervörde und die Einheitsgemeinde Gnarrenburg.

Für die ersten Leader-Maßnahmen stehen noch in diesem Jahr 173.2000 Euro zur Verfügung. Diese Maßnahmen, zu denen auch Anträge zur Umsetzung eines Radwegekonzeptes im Landkreis Stade, zum Bau eines Aussichtsturmes auf dem Litberg in Apensen und zum Ausbau des Wirtschaftsweges in Hohenmoor-Tinste (Mulsam), können nun sofort umgesetzt und bis zum September abgerechnet werden.

Im Förderprogramm werden nur Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner berücksichtigt. „Damit

seien Harsefeld und Bremervörde ausgeschlossen. „Doch keiner wird auf den anderen neidisch sein.“ Ideen und Projekte werden im Regional-Management realisiert. Dabei sei es durchaus legitim, auch andere Fördertöpfe anzuzwacken, erklärte Steffen Breyer in Harsefeld.

Die Leader-Maßnahmen können nur mit einem gemeinsamen Planer umgesetzt werden. Dazu hat sich der Bereich „Moorexpress – Stader Geest“ die Bremer GfL-Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH ins Boot geholt. Geschäftsbereichsleiter Nord, Rainer Hammer, und Schlichtmann unterzeichneten die Verträge. Die Aufgabe musste europaweit ausgeschrieben werden.

Ziel der Leader-Aktion ist es, ländliche Regionen Europas auf dem Weg zur eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten maßgeschneiderte Konzepte.